

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt. 4.1

lfd. Nummer: 01148 \ 11 \ V

Amt 40 Amt für Schulen, Kultur, Sport und Jugend

Sachbearbeiter/-in: Herr Jaschewski

Eitorf, den 25.11.2003

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e für den öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Hauptausschuss am 08.12.2003

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Offene Ganztagschule in der Gemeinde Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der SchA hat dem HA in seiner Sitzung am 20.11.2003 die Einführung der offenen Ganztagschule an der GGS Eitorf zum Schuljahr 2005/06 unter der Voraussetzung empfohlen, dass die im Antrag der CDU-Fraktion vom 03.07.2003 aufgestellten Forderungen erfüllt werden.

Begründung:

Die Schulkonferenzen aller 4 Grundschulen in der Gemeinde Eitorf waren von der Verwaltung gebeten worden, Beschlüsse zur Einführung/Nichteinführung der offenen Ganztagschule zu fassen. Die Schulkonferenzen der Grundschulen Eitorf und Harmonie haben sich am 24.06. bzw. 28.04.03 für die Einführung, die Schulkonferenzen der Grundschulen Alzenbach und Mühleip gegen die Einführung der offenen Ganztagschule ausgesprochen.

Am 23.09.2003 folgte ein Gespräch mit der Schulleitung der GGS Harmonie und am 25.09.2003 ein Gespräch mit der Schulleitung der GGS Eitorf im Rathaus. Ein früherer Termin war den Schulleitungen aufgrund des schulinternen Arbeitsanfalls vor den Sommerferien und direkt nach Beginn des neuen Schuljahres nicht möglich.

Als einvernehmliches Ergebnis dieser Gespräche ist festzuhalten, dass sich die angestrebte Einführung einer offenen Ganztagschule auf den Standort GGS Brückenstr. konzentrieren soll. Anschließend wurde der Schulleitung der GGS Eitorf eine Grobplanung möglicher baulicher Veränderungen vorgestellt, um die für den Betrieb einer offenen Ganztagschule erforderlichen Räume zu schaffen.

Nach der Grobskizze der Verwaltung könnten gleichzeitig ein zentraler Eingangsbereich mit Forum und Verbesserungen im Verwaltungsbereich vorgenommen werden.

Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Darstellung des Bauamtes, die als **Anlage 1** beigelegt ist.

Die GGS Eitorf wurde im Gespräch am 25.09.2003 gebeten, ein Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule zu erstellen. Das Grobkonzept liegt der Verwaltung seit 25.11.2003 vor. Es bedarf noch der gemeinsamen Abstimmung. Dabei ist auch über die notwendige Ersteinrichtung zu reden. Erst im Anschluss daran kann eine grobe Kostenschätzung vorgenommen werden.

Sollte die Einführung der offenen Ganztagschule an der GGS Eitorf grundsätzlich vom HA beschlossen werden, geht die Verwaltung in ihrer derzeitigen Planung von folgendem zeitlichen Ablauf aus (nur Grobdarstellung):

1. bis 31.01.2004 (Terminvorgabe nach den Zuwendungsrichtlinien vom 12.05.2003) Stellung des Antrages auf Bewilligung von Bundesmitteln für den Umbau bzw. die Erweiterung der GGS Eitorf, sowie Kontaktaufnahme zu außerschulischen Partnern / Organisationen,
2. im Frühjahr 2004 Beratung über die konkrete Bauplanung/-ausführung in einer gemeinsamen Sitzung von BA und SchA sowie Beratung in der Schulkonferenz der GGS Eitorf,
3. im Sommer 2004 Erhalt des Bewilligungsbescheides über die Bundesmittel für die Baumaßnahme,
4. nach Erhalt des Bewilligungsbescheides abschließende Vorbereitung mit Einholung der Baugenehmigung und Beginn der Baumaßnahme. Die Fertigstellung ist für den Frühsommer 2005 vorgesehen,
5. Fortführung der gemeinsamen Planung von Schule und Schulträger für den Betrieb der offenen Ganztagschule unter Beteiligung der Schulgremien und des Schulausschusses sowie Führen der notwendigen Sondierungsgespräche im Sinne der Ziffern 2 und 3 des RdErlasses „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ vom 12.02.2003,
6. nach Erhalt des Bewilligungsbescheides für die Baumaßnahme konkrete Planung und Vorbereitung des Ganztagsbetriebs mit genauer Kostenermittlung,
7. nach Zustimmung der Politik Stellung des Erstantrages auf Bewilligung der Zuwendung für den laufenden Betrieb der offenen Ganztagschule nach den Bestimmungen des Zuwendungserlasses vom 12.02.2003 bis spätestens 30.04.2005,
8. Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit der Schule und den ggf. beteiligten außerschulischen Partnern,
9. Vorbereitung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen,
10. nach Erhalt des Bewilligungsbescheides für den laufenden Betrieb Einstellung des erforderlichen Personals und Eröffnung des Anmeldeverfahrens,
11. Beginn des Ganztagsbetriebs an der GGS Eitorf ab dem Schuljahresbeginn 2005/06.

Bei ihrer bisherigen Planung sind Schulleitung und Verwaltung davon ausgegangen, dass die GGS Eitorf bis zum Beginn des Schuljahres 2007/08 im Ganztagsbereich einen Bedarf für 3 Gruppen a. 25 Kindern haben wird. Das Schulministerium hat mit Schreiben vom 11.06.2003 an die Geschäftsstelle des StGB NRW klargestellt, dass – bei 3 Gruppen - die Zahl 75 spätestens bis zum 31.07.2007 erreicht werden muss. Sollte die Zahl geringfügig (d.h. bis zu 10%) unterschritten werden, kann von einer Rückforderung der bewilligten Investitionsmittel abgesehen werden.

Amt 40

im Hause

mit der Bitte um Einarbeitung in die Vorlage zum Hauptausschuss.

Beschaffung von Schul- und Betreuungsräumen für die offene Ganztags-schule an der GGS Eitorf

1. Um den Raumbedarf für drei Betreuungsgruppen zu decken, bietet sich an, den Toilettentrakt und eine Teilfläche des Schulhofes an der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf zu überbauen. Im Zuge einer solchen Baumaßnahme würde im Erdgeschoss eine ca. 230 qm große überdachte Fläche entstehen, die sich gut als zentraler Eingangsbereich und Forum anbietet.

Der Aufbau um ein Geschoss des Toilettentraktes würde mit einem Pultdach mit ca. 5 % Gefälle abgeschlossen. Die Dacheindeckung und Attika könnte in Zinkblech ausgeführt werden.

Durch die Ganztagsnutzung wird unter anderem eine Küche für die Essensausgabe und den Spüldienst sowie ein Essensraum notwendig. Zur einfachen Anlieferung und Bedienung bietet sich hier das Erdgeschoss an. Dafür würde sich ein Umbau der jetzigen Lehrertoilette in eine Küche eignen und das jetzige Lehrerzimmer könnte durch die Umbaumaßnahme zum Essraum werden. Lehrertoilette und Lehrerzimmer könnte dann im Neubaubereich des 1. Obergeschosses neu entstehen. Zusätzlich wird vorgeschlagen, einen Gruppenraum durch ein Regal oder Schrankwand) zu teilen, um so einen Rückzugsraum bzw. Ruhebereich zu schaffen. Für den Anbau könnte das Treppenhaus des Hauptgebäudes genutzt werden. Für den 2. Fluchtweg ist es erforderlich, außen eine neue Treppe herzustellen. Die unterschiedlichen Raumhöhen zwischen den Toilettentrakten und Hauptgebäude könnten durch eine Treppe (1-2 Stufen) überwunden werden. Durch diese Neubaumaßnahme wird sich die nutzbare Fläche (ohne Forum) um ca. 320 qm vergrößern.

Nach überschläglicher Kalkulation würden hierfür Baukosten von rd.	640.000 €
entstehen. Für den Bereich des Forums würden sich	
Kosten von ca.	<u>60.000 €</u>
ergeben = rd.	700.000 €

Zu diesen Kosten sind Architekten- und Gutachterkosten (Statik) hinzuzurechnen.

Für die drei Klassen könnte maximal eine Förderung von 80.000 € je Klasse, und somit	<u>240.000 €</u>
erreicht werden.	

(Voraussetzung: Die Gruppen müssen bis 2007 eingerichtet sein)

Der Eigenanteil der Gemeinde Eitorf würde sich auf rd. 460.000 €
belaufen.

Diese Kosten sind fremd zu finanzieren.

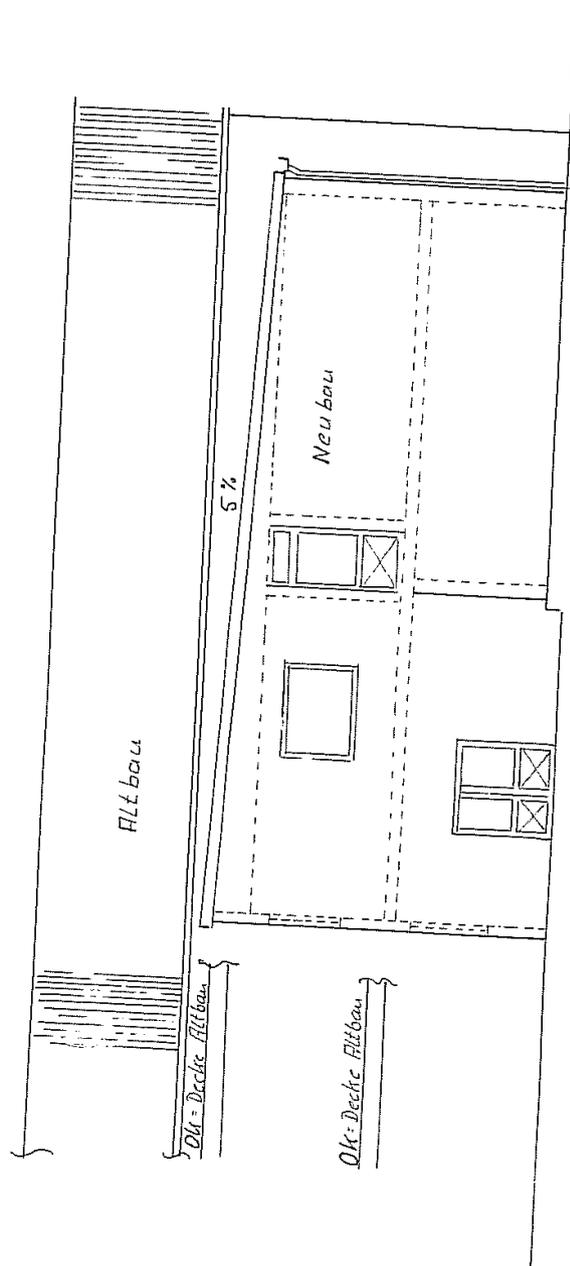
2. Die durch einen solchen Anbau jährlichen zusätzlichen Belastungen gliedern sich nach der Kalkulation wie folgt auf:

Strom	1.000 €
Heizung	900 €
Wasser	300 €
Reinigung, Sachkosten	300 €
Reinigung, Personalkosten	7.500 €
Abfall	600 €
Sonstiges	<u>400 €</u>
Gesamt:	11.000 €

zuzüglich Zinsbelastung rd. 19.000 €

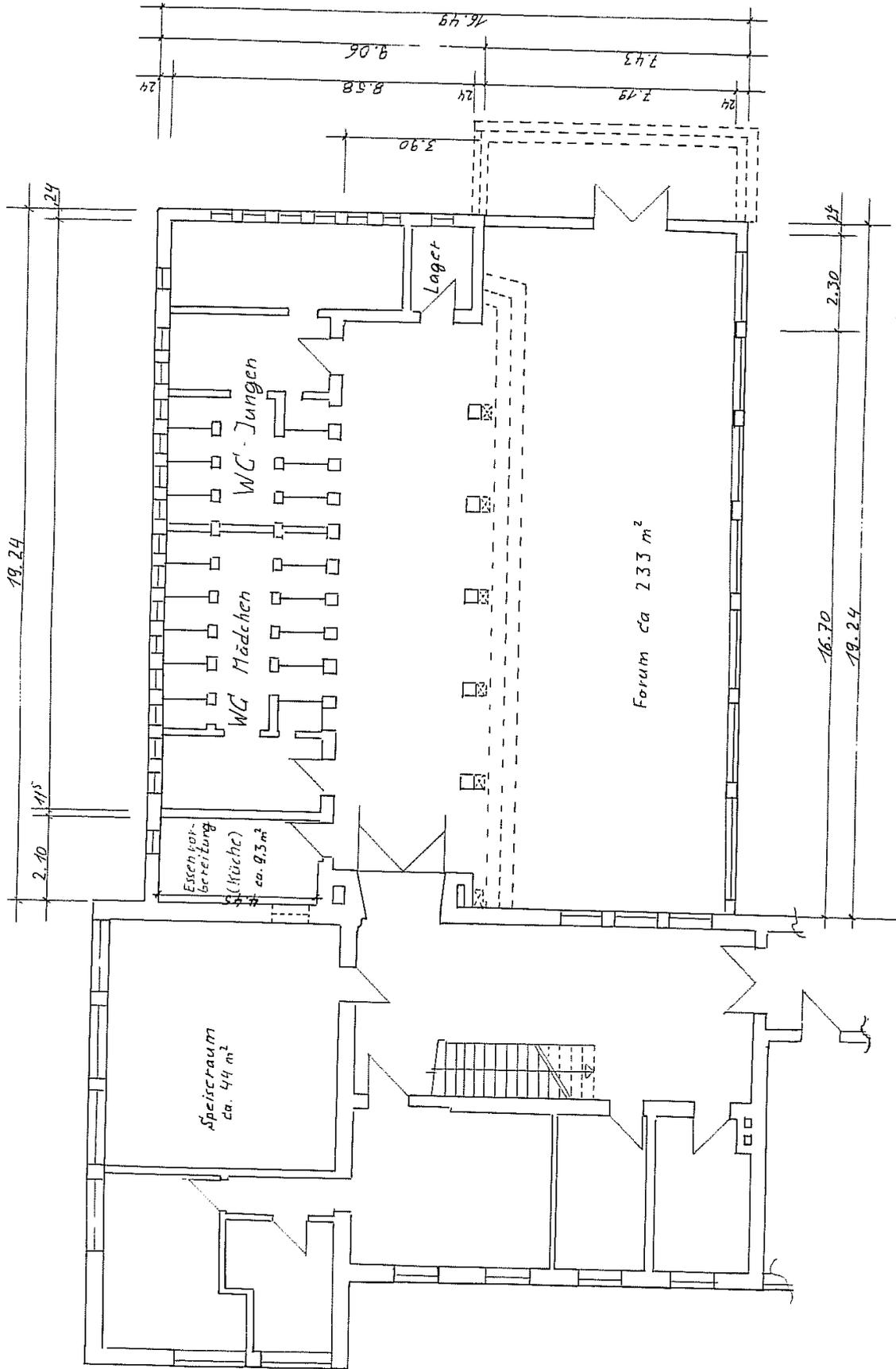
Insgesamt: rd. 30.000 €

Die erarbeiteten Skizzen sind beigefügt und können in der Sitzung erläutert werden.



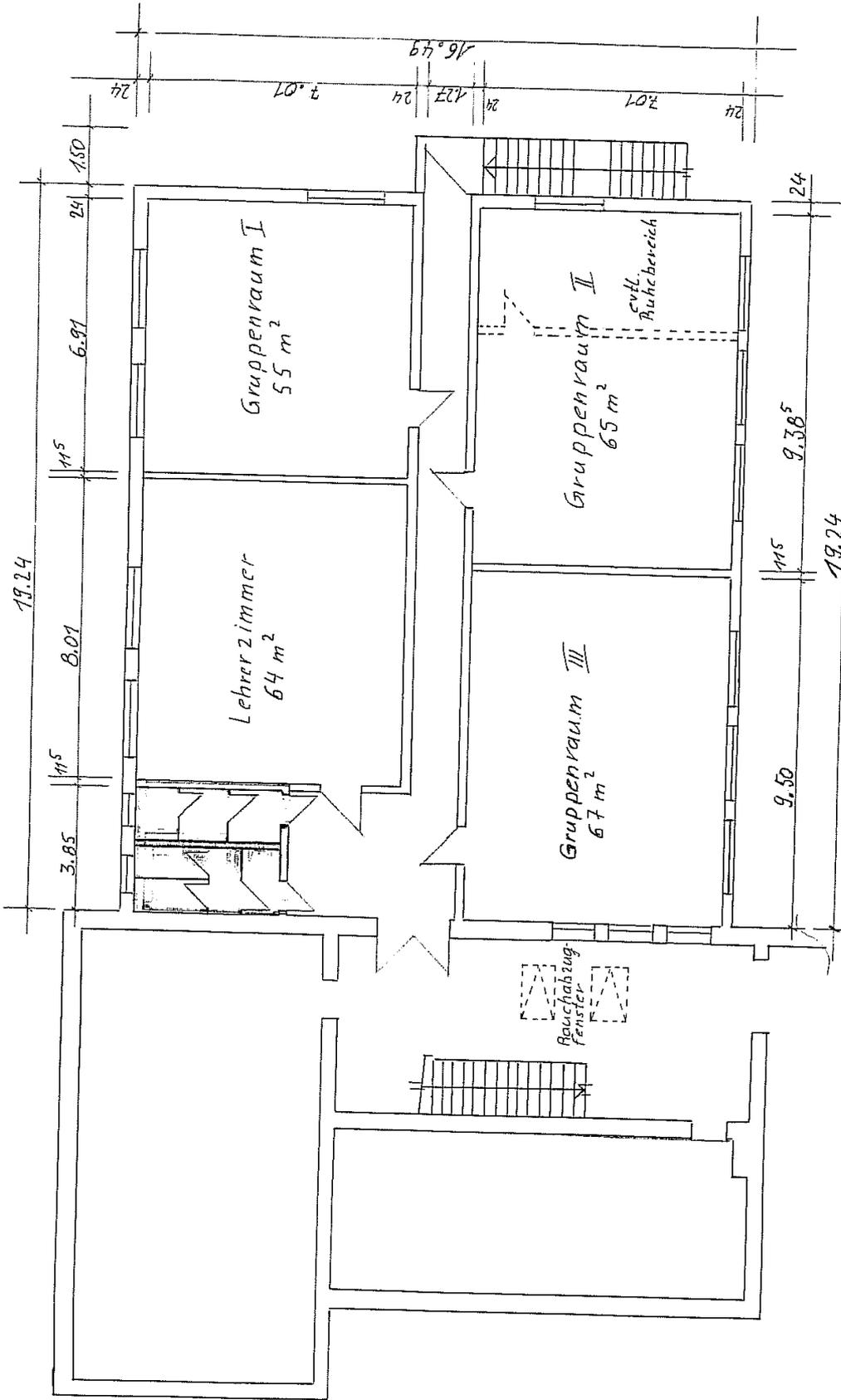
Vorentwurf:
Erweiterung GS Eitorf
Südausricht / Schnitt 1:100

NORDANSICHT



Vorplanung:
Erweiterung GS Fitorf
Grundriss EG M:1:100

Erdgeschoss



Vorentwurf:
Erweiterung GSEitorf
Grundriss 1.06 M: 1:100

Obergeschoss